

Mund lädt zur 1. Heimattagung

Herzlich willkommen daheim – heisst es vom 21. bis 23. September in Mund – und das ganze Dorf ist auf den Beinen.

Wenn alle der Einladung folgen, dann erwartet das Safrandorf am Wochenende rund 10 000 Gäste, deren Wurzeln irgendwie ins schmutzige Bergdorf zurückreichen, sowie viele Festbesucher, welche die Gelegenheit nutzen, Mund in Festlaune kennen zu lernen. Und für die Dorfbevölkerung geht ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung – die erste Heimattagung.

Der Funke hat gezündet

Als am 23. Oktober 1998 der Kulturverein Pro Safrandorf Mund gegründet wurde, da schwebte in den Köpfen der Initianten bereits die Idee einer Heimattagung. Der Verein gab sich denn auch ganz klare Zielsetzungen, so unter anderm die Erhaltung und den Schutz des Kulturgutes und Brauchtums, die Erstellung eines Dorf museums, die Archivierung der Kulturgüter, die Sammlung volkskundlicher und historischer Gegenstände fürs Heimatmuseum und die Förderung des kulturellen Lebens im Dorf.

Ein Jahr später wurde dann die Stiftung Pro Safrandorf Mund ins Leben gerufen, welche zum Ziel hat, die finanzielle Basis zu schaffen, damit man die Projekte des Kulturvereins verwirklichen kann. Vor diesem Hintergrund stiess die Idee einer Heimattagung des Kulturvereins auf ein gutes Echo und wurde sogleich von der Gemeinde



Der Zehntenstadel in Mund von 1437 soll erhalten und zum Museum werden, mit dem Erlös der 1. Heimattagung vom 21. bis 23. September.

und von sämtlichen Dorfvereinen gestützt und unterstützt. Seit mehr als einem Jahr ist nun das Organisationskomitee unter OK-Präsident Charly Schnydrig an der Arbeit – und das ganze Dorf hilft mit.

Ein Safranmuseum im Zehntenstadel von 1437

Wenn es nach dem Willen der Munderinnen und Munder geht und das Wetter an diesem Wochenende stimmt, dann ist der Kulturverein Pro Safrandorf in seinen Zielen ei-

nen grossen Schritt weiter. Denn der gesamte Reinerlös der Heimattagung soll in die Restaurierung des geschichtsträchtigen Zehntenstadels am Dorfeingang, eines der ältesten Holzgebäude der Schweiz aus dem Jahr 1437, gesteckt werden. Das Endziel wäre dann, im reno-

vierten Zehntenstadel das erste Safranmuseum der Schweiz einzurichten – ein kulturelles Prunkstück für Mund.

Ein echtes Volksfest

Ein Blick ins Programm der Heimattagung verrät, dass es bei schönem Wetter ein Volksfest der Superlative gibt. Die Munder Dorfvereine verwöhnen ab Freitagabend Heimkehrende und Gäste in 10 Kellerbetrieben mit Munder Hüüs-Choscht, zusätzlich gibt es eine Disco für die Jungen und Tanz für alle anderen.

Der Samstag umfasst dann tagsüber ein vielfältiges Programm. Ab 10 Uhr gehts los mit Kultur-Ausstellungen, Frühschoppen mit Munder Ländlerformationen, organisierten Ausflügen und Besichtigungen. Um 16.30 Uhr ist dann die Vernissage der aktualisierten Neuauflage des Buches «Mund, das Safrandorf im Wallis» vom Munder Dorfchronisten und Ehrenburger Pfarrer Dr. Erwin Jossen. Anschliessend ist die Einweihung des neu gestalteten Dorfplatzes vorgesehen, bevor dann der Betrieb in den Kellern wieder los geht und im Festzelt der grosse Unterhaltungsabend mit Tanz bis in den frühen Morgen gestartet wird.

Höhepunkte am Sonntag sind der Festgottesdienst um 10 Uhr mit anschliessendem Apéro und ganz bestimmt der Folklore-Umzug um 13.30 Uhr. Und, und, und... könnte man hier noch anschliessen.

Alle Details finden Interessierte unter www.mund.ch ausführlich beschrieben.

«Nun ist das Feuer der Heimatliebe entzündet», schreibt Aman- dous Schnydrig, Präsident der Stiftung Pro Safrandorf Mund, in der Festschrift zur Heimattagung.

Dem ist nichts hinzuzufügen, wenn man weiss, dass die Bevölkerung einer ganzen Dorfschaft unentgeltlich auf den Beinen ist, um das zu erhalten, was die Ahnen hinterlassen haben. Willkommen im Safrandorf Mund bei der 1. Heimattagung... bb